

1	EINLEITUNG: LA VIE – DAS FÜNFTJE JAHR	5
2	LEBENDIGES MOSAIK DER ANGEBOTE.....	6
2.1	La Vie.....	6
2.2	Haus der Familie Münster e.V.....	8
2.3	Stadtbücherei.....	10
2.4	Das Sozialbüro.....	11
2.5	Die Kleiderkammer – Centro Arche Noah.....	12
2.6	Münstertafel e.V.....	13
2.7	Kaktus Münster e.V./ Radio Kaktus im Bürgerfunk.....	14
2.8	Kindertraum – Fachwerk Gievenbeck.....	15
2.9	Le Club – Fachwerk Gievenbeck	16
2.10	Andere Anbieter	17
3	MITEINANDER -FÜREINANDER.....	18
3.1	Das Hausteam	18
3.2	Anbietertreffen.....	19
3.3	Herbstfest „Leben In Gievenbeck – Feiern im La Vie“	19
4	HINTER DEN KULISSEN.....	20
5	FAZIT NACH FÜNF JAHREN	21

1 Einleitung: La Vie – das fünfte Jahr

Das „La Vie – Treffpunkt Gievenbeck“ wurde im Oktober 2008 fünf Jahre alt. Umso mehr ein Grund zu schauen und zu prüfen, ob die Erwartungen erfüllt worden sind. Ist das La Vie ein Dreh- und Angelpunkt im Leben der Gievenbeckerinnen und Gievenbecker geworden?

Um die Frage umgehend zu beantworten: Ja! Mit ca. 200.000 Besuchern gab es eine Steigerung um 100 % gegenüber der Besucherzahl des Jahres 2004. Das La Vie lebt – und hat sich stetig weiterentwickelt. Das Angebotsprofil des La Vie spricht Gievenbeckerinnen und Gievenbecker von Jung bis Alt an. Aber auch über die Grenzen von Gievenbeck hinaus wird das La Vie als Veranstaltungshaus gebucht und genutzt und als ein Haus der Möglichkeiten gesehen.

In einem Stadtteil wie Gievenbeck, der sich rasch verändert, müssen sich auch die Angebote des La Vie an die Wünsche und Bedürfnisse der dort lebenden Menschen anpassen. Durch die Vielzahl von bis zu 35 Anbietern hat das La Vie die Möglichkeit, mit einem breit gefächerten Angebotspektrum zu reagieren. Es bleibt dabei nicht fixiert, sondern antwortet zeitnah auf neue Erfordernisse und Bedarfe. Die Vielfältigkeit der Programmstruktur wird dadurch garantiert, dass die verschiedenen Angebote patchworkartig zusammengestellt werden. Durch das Hausteam und das Anbietertreffen werden sie aufeinander abgestimmt und vernetzt. Auf den folgenden Seiten werden diese beiden Foren im Einzelnen vorgestellt.

Für Gievenbeck

Vor fünf Jahren wurde das La Vie eröffnet, um ein Haus zu schaffen, in dem sich die Menschen treffen, miteinander sprechen und lernen können. Eine Begegnungsstätte für viele Migranten, die in Gievenbeck ihre neue Heimat gesucht und gefunden haben. Das La Vie ist Treffpunkt, Informationsstelle und Bildungsstätte zugleich, in dem viele Immigranten unterschiedlicher Nationalitäten ein kulturelles Zuhause finden konnten.

Gemeinsam wurden vielfältige Angebote für die Bevölkerung geschaffen und dadurch das Zusammenleben im Stadtteil gefördert.

Die folgende Darstellung der Angebote und der Teilnehmerstatistik verdeutlicht, dass durch das La Vie verschiedenste Nutzergruppen im Stadtteil angesprochen und erreicht werden.

Das Hausteam

2 Lebendiges Mosaik der Angebote

Die Angebote im La Vie sind so vielseitig, flexibel und unterschiedlich wie seine Nutzer. Es gibt keinen Stillstand, vielmehr orientiert sich das Angebot an den Bedürfnissen und den Wünschen seines Umfeldes. Das La Vie ist lebendig und reagiert zeitnah auf Bedarfe.

Diese Lebendigkeit wird durch die zahlreichen unterschiedlichen Anbieter mit ihren Programmen erreicht. Durch die abgestimmte Programmstruktur erreicht die Angebotsvielfalt Menschen aus allen sozialen und kulturellen Gruppen!

Anbieter sind in erster Linie die fünf Kernnutzer des Hauses, weitere freie Träger, Vereine und Institutionen sowie engagierte Menschen aus dem Stadtteil. In diesem Zusammenhang versteht sich auch das La Vie selbst als Anbieter und ergänzt das Programm um Angebote, die nicht von anderen Anbietern vorgehalten werden. Auf den folgenden Seiten beschreiben die Kernnutzer und das La Vie ihre Angebote und ziehen jeweils ein Fazit ihrer Arbeit. Die weiteren Angebote sind abschließend tabellarisch zusammengefasst worden.

2.1 La Vie

Info-Café im Foyer

Dreh- und Angelpunkt im Foyer ist das Info-Café. An Werktagen ist es zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet und bietet Interessierten Informationen zu dem vielfältigen Programm im La Vie. Hier liegen die Broschüren und Infomaterialien zu den unterschiedlichen Angeboten und Institutionen aus.

Um die Aufenthaltsqualität im Foyer zu erhöhen, wird hier durch entsprechendes Mobiliar, leise Hintergrundmusik, qualitativ hochwertigen Kaffee und Snacks eine Atmosphäre des Wohlfühlens geschaffen. Besonders junge Familien treffen sich im Info-Café, um sich über Angebote im La Vie und dem Stadtteil zu informieren, sich mit anderen Besuchern zu unterhalten und neue Kontakte zu knüpfen.

Veranstaltungen im Foyer

„Leben in Gievenbeck – feiern im La Vie“ – so lautete nicht nur der Titel vom Tag der offenen Tür im Jahr 2007. 21 Mal wurden die Räumlichkeiten in diesem Jahr für private Feiern vermietet. Die zentrale Lage und die moderne, lichtdurchflutete Architektur waren unter anderem für Gievenbeckerinnen und Gievenbecker ein Argument, im La Vie zu feiern.

Auch als Bühne für zwei Kindertheatervorstellungen (Koop. Familienzentrum Lichtblick), für Konzerte (Musikschule), Lesungen (Stadtbücherei) und einen Musicalauftritt (Partnerstadt Kristiansand) wurde das Foyer genutzt.

Ausstellungen

Raum und Platz für Gievenbecker und auch für internationale Künstler und ihre Arbeiten gab es reichlich. Neun unterschiedliche Ausstellungen wurden den La Vie-Besuchern präsentiert. Hier waren es vor allem junge Künstler,

die ihre Werke das erste Mal der Öffentlichkeit vorstellten. In Zusammenarbeit mit Radio Kaktus Münster e.V. wurden vor allem interkulturelle Arbeiten ausgestellt.

Kurse

Das La Vie bietet Vereinen, freien Trägern und Privatpersonen Raum, Kurse für alle Altersgruppen durchzuführen. Ergänzend zu diesen Angeboten organisiert das La Vie selbst ein Kursprogramm. Der Bedarf wird mit den anderen Anbietern abgesprochen. Die Schwerpunkte bilden Angebote im EDV-Bereich und in der Kreativitätsförderung.

Fazit

Das Foyer bildet nach wie vor das Zentrum des La Vie.

Hervorzuheben ist dabei das Miteinander der Stadtbücherei und des Info-Cafés. Der Weg über die Stadtbücherei mit ihren Mitarbeiterinnen ist oft die erste Anlaufstation für Nachfragen zu den Angeboten im Haus. Oft wird hier das Eis schon gebrochen und der erste Kontakt zum Info-Café fällt leichter. In angenehmer Atmosphäre bietet das Café den Gästen die Möglichkeit, in den ausgestellten Medien der Stadtbücherei zu stöbern und zu verweilen. Auf diesem Weg werden sie auf andere Veranstaltungen hingewiesen und können sich bei Bedarf im Info-Café weiter informieren. Gerade junge Familien nutzen hier die Vorzüge der offenen Atmosphäre. Kinder können sich in Spielecken beschäftigen und Eltern miteinander ins Gespräch kommen oder die Stadtbücherei besuchen. Besonders das Miteinander der unterschiedlichen Kulturen prägt hier das Bild.

Die weitere Erschließung des Baugebietes Auenviertel sorgt für weitere Interessierte, die das La Vie als erste Anlaufstelle in ihrer neuen Heimat nutzen und sich über Angebote im Haus, aber auch über den Stadtteil informieren.

Ist das Foyer tagsüber ein Marktplatz der Begegnung, so wandelt sich das Bild in den Abendstunden und am Wochenende zu einem Multifunktionsraum. Er bietet Platz für Tanzkurse, Informationsveranstaltungen und private Feiern. Die Rückmeldungen waren insgesamt sehr positiv und die Mitnutzung des angrenzenden Familientreffs hat sich insbesondere bei den großen Veranstaltungen bewährt.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/-innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
Malen mit Acryl	8	368	18	828
Offene Holzwerkstatt	2	92	4	184
Holzwerkstatt	3	27	3	27

2.2 Haus der Familie Münster e.V.

In der Bildungsarbeit vom Haus der Familie werden aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen, Interessen von Teilnehmer/innen und einschlägige wissenschaftliche Erkenntnisse berücksichtigt. Wissen, Informationen, Kompetenzen und soziale Fähigkeiten werden vermittelt, Orientierung wird geboten. In den organisierten Lernprozessen werden Lernende gestärkt, begleitet, entlastet und ermutigt.

Aus den stetig steigenden Teilnehmerzahlen und den notwendigen Erweiterungen der Bildungsangebote lässt sich die hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden mit den Bildungsangeboten ableiten.

Um Rückmeldungen aus den Kursen in Zukunft messbar und verwertbar zu machen, werden ab 2008 Teilnehmerbefragungen im Rahmen des Qualitätsmanagements vom Haus der Familie durchgeführt.

Die Mütter-Baby-Spielstunde „sure Start“ für bildungsungewohnte, sozial arme Mütter mit ihren Babys und Geschwisterkindern mit ihrem speziell auf diese Frauen ausgerichteten Konzept und Personalschlüssel ist inzwischen etabliert. Die Frauen werden in ihren speziellen Nöten und Schwächen begleitet und gefördert und in ihren Ressourcen gestärkt.

Die Deutsch-Sprach- und Alphabetisierungsangebote erfreuen sich aufgrund ihrer Niedrigschwelligkeit (soziale Vernetzung, Wohnortnähe, geringe Unterrichtsstundenzahl, teilweise Betreuung der Geschwisterkinder, langsames Lerntempo, sehr geringe Gebühren) eines großen Zulaufes. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen werden ermutigt, erhalten Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Neben dem Spracherwerb werden regelmäßig familienrelevante Themen erarbeitet.

Die erstmals geplante Durchführung eines Vater-Kind-Kurses konnte trotz eines professionellen Kursleiters aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl nicht durchgeführt werden. Im kommenden Jahr soll das mit weiteren Kooperationspartnern erneut versucht werden.

Der Tag der offenen Tür im La Vie wurde gemeinsam mit den anderen Anbietern gestaltet und durchgeführt. Dabei präsentierte das Haus der Familie den interessierten Besucherinnen und Besuchern lebendig und kreativ verschiedene Inhalte seiner Bildungsarbeit. Dazu gehörte eine Show im Bereich „gesunde Ernährung“ mit Kostproben, Erfahrungsaustausch im Erziehungsbereich, Übungen des Qi gong, Kreativarbeiten im Bereich „Mode und Schnittberatung“, Erlernen von arabischen, pakistanischen und russischen Worten im Deutsch-Sprach- und Alphabetisierungskurs, Übernahme der Kinderbetreuung.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
3 Kurse Rückbildungs-gymnastik	6	24	24	576
12 Kurse Eltern-Baby-Treff	24	273	108 Erw. zzgl. 108 Kinder	15.336 Erw. zzgl. 15.336 Kinder
10 Eltern-Kind-Kurse	20	341	92 Erw. zzgl. 92 Kinder	15.548 Erw. zzgl. 15.548 Kinder
1 Eltern-Kind-Gruppe in engl. Sprache	2	12	5 Erw. zzgl. 6 Kinder	30 Erw. zzgl. 36 Kinder
4 Eltern-Kind-Gruppen in russischer Sprache	8	152	39 Erw. zzgl. 39 Kinder	2.964 Erw. zzgl. 2.964
4 Kurse sure start (Mütter-Baby-Spielstunde für bildungsunge-wohnte und sozial arme Frauen)	12	120	52 Erw. zzgl. 67 Kinder	2080 Erw. zzgl. 2680 Kinder
1 Babysitterkurs für Jugendl.	4	16	7	28
1 Kurs Qi gong	2	10	5	50
2 Kurse Aero-bic	1	18	23	368
1 Kurs Bauch, Beine, Po	2	8	9	9
1 Kochkurs f. Erw. u. Kinder	4	4	4 Erw. zzgl. 7 Kinder	4 Erwachsene zzgl. 7 Kinder
6 Alphabetisie-rungs- und Deutsch-Sprachkurse	18	256	85	8500
2 Englischkur-se	4	56	22	616
6 Kurse Mode und Schnittbe-ratung	12	102	56	2856
2 FUN - Trai-ningskurse	6	28	16 Erw. zzgl. 32 Kinder	608 Erw. zzgl. 1216 Kinder

2.3 Stadtbücherei

Auch im fünften Jahr im La Vie zieht die Stadtteilbücherei eine sehr positive Bilanz. Die Zahl der regelmäßigen aktiven Nutzer/Innen wuchs mit den Jahren ständig, die Bücherei wurde für alle Bevölkerungsgruppen zum festen Treffpunkt im Stadtteil. Eine ganz besondere Bedeutung hat hier, dass das Foyer als Lesesaal genutzt wurde.

Vor Allem zieht die Bücherei Kinder und Jugendliche an, denn mehr als 70% der Medienausleihe entfallen auf diese Benutzergruppe. Favoriten der Kinderabteilung sind Bilderbücher und Titel für Leseanfänger. 17 Bilderbuchkinos wurden für die Jüngsten gezeigt. Einige dieser Vorstellungen wurden speziell für Kindertageseinrichtungen des Stadtteils organisiert.

Daraus erwachsen feste Kontakte, so dass für viele Vorschulkinder regelmäßige Bibliotheksbesuche mit ihren Erzieherinnen und Erziehern auf dem Programm stehen. Speziell für diese Nutzergruppe bietet die Stadtteilbücherei zu verschiedenen Themen ein eigenes Angebot - reicht das nicht, können kostenlos weitere Bilderbuchboxen aus dem System der Stadtbücherei Münster reserviert werden.

Für Grundschulkinder werden Thementaschen bereitgestellt – wie bei den Bilderbuchboxen gibt es auch hier einige vor Ort, andere werden bestellt. Viele Institutionen ließen sich in den vergangenen Jahren eigens für diese Ausleihaktionen einen Institutionsausweis ausstellen.

Dass der Besuch der Bücherei im La Vie ein fester Bestandteil des Stundenplans für jüngere Schülerinnen und Schüler ist, zeigen die im festen Rhythmus stattfindenden Ausleihbesuche der Grundschulen. So wird auch Kindern aus bildungsfernen Familien der Weg zum Medium Buch geebnet.

Auch der gemeinsam mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien genutzte PC-Raum, der für Internet-Nutzung und Textverarbeitung während der Öffnungszeiten der Stadtteilbücherei zur Verfügung steht, wird regelmäßig von unterschiedlichen Besuchern genutzt.

Der Standort im Multifunktionshaus La Vie bietet der Bücherei optimale Bedingungen, von denen alle Anbieter im La Vie und alle Besucher profitieren.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
Bücherei	33	1584	1706	81.880
Bilderbuchkino	1	17	30	511
Klassenführungen	0,5	3,5	53	187
Besuche der Kita	1	148	20	2.933
Veranstaltungen	1	7	13	90

2.4 Das Sozialbüro

Das Sozialbüro ist eine Institution der evangelischen Lukas- und der katholischen St. Michaelkirche. Die Gemeindemitglieder stellen sich ehrenamtlich hilfeschendenden Bürgerinnen und Bürgern beratend und unterstützend zur Verfügung. Den Hilfeschendenden soll kurzfristig und unbürokratisch geholfen werden. Möglich sind direkte Hilfen durch die Gemeindemitglieder oder die Weitervermittlung zu Fachdiensten.

Das Sozialbüro war im Jahr 2007 dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr und freitags von 16 bis 18 Uhr besetzt.

Erfahrungen aus 2007

Die räumliche Nähe zur Caritas-Beratungsstelle ist ein Vorteil. Bei Fragen zu Überschuldungen, Suchterkrankungen, Ehe- und Erziehungsproblemen konnten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer die Hilfsbedürftigen direkt an professionelle Berater vermitteln. Die gemeinsame Nutzung der Räume mit der Kleiderkammer und der Münstertafel hat weitere positive Synergien der Arbeit im La Vie. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen sich und können ihre Erfahrungen gemeinsam auswerten und nutzen. Das Sozialbüro verweist regelmäßig Hilfsbedürftige auf die Angebote der Kleiderkammer und der Münstertafel.

Bei den Hilfeschendenden handelt es sich sowohl um junge und alte Menschen als auch um Menschen mit unterschiedlichen Nationalitäten.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/-innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
Sozialbüro	4	192	ca. 8	ca. 380

2.5 Die Kleiderkammer – Centro Arche Noah

Die Kleiderkammer ist ein gemeinschaftliches Projekt der beiden Kirchengemeinden in Münster – Gievenbeck, der kath. Kirchengemeinde Liebfrauen-Überwasser und ev. Lukas Gemeinde. Seit 2005 hat die Kleiderkammer im La Vie ihren endgültigen Standort für Gievenbeck eingenommen. Hier stehen uns ein großer Begegnungs- und Präsentationsraum mit Kleiderständen und Regalen und ein kleinerer Raum zur Aufbewahrung der Saisonkleidung zur Verfügung.

Insgesamt arbeiten 25 ehrenamtliche Helferinnen in der Kleiderkammer. Die Öffnungszeiten sind dienstags von 15 – 17 Uhr und freitags von 9 – 11 Uhr. In dieser Zeit stehen je 2 Frauen den Menschen, die uns besuchen, mit Rat und Tat zur Seite. Zu unterschiedlichen Zeiten während der Woche finden sich Frauen ein, die die gespendete Kleidung sichten, gegebenenfalls waschen, aufbereiten und in entsprechende Regale oder Saisonkisten sortieren.

Außer dem üblichen Angebot an Kleidung und damit verbundenen kurzen Gesprächen, werden Tipps zur Veränderung von Kleidungsstücken, zur Reinigung oder zum Verschönern gegeben. Die Gespräche finden in deutscher Sprache statt. Im Mitarbeiterinnenstamm sind allerdings auch Frauen, die die russische und polnische Sprache verstehen und sprechen. Daher ist die Verständigung auch mit unseren neuen Mitbürgern aus diesen Ländern recht gut.

Zum Ende einer Jahressaison findet regelmäßig ein Ausverkauf von entsprechender Kleidung statt.

Unsere Zielgruppe sind die bedürftigen Menschen unseres Stadtteils. Wir stellen in den letzten Monaten fest, dass die Bedürftigkeit der Menschen gewachsen ist und unser Kleidungsangebot zunehmend häufiger genutzt wird. Im Durchschnitt finden in der Kleiderkammer pro Öffnungszeit (2 Std.) 45 Menschen Kleidung für ihren täglichen Gebrauch. Jugendliche und insbesondere auch Kinder mit ihren Eltern finden ihren Wünschen entsprechend ebenfalls gute Kleidung.

Die Mitarbeiterinnen der Kleiderkammer bedanken sich auf diesem Wege bei den Menschen, die saubere und tragbare Kleidung spenden.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/-innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
Kleiderkammer	4	43	ca. 90	ca. 4.000

2.6 Münstertafel e.V.

Die Münstertafel unterstützt Hilfsbedürftige durch die Ausgabe von Lebensmitteln. Die einwandfreien Lebensmittel kommen aus den Supermärkten, von Herstellern oder Bäckereien, werden aber dort nicht mehr verkauft. Die ehrenamtlichen Mitglieder sammeln sie ein und verteilen sie unter anderem im La Vie.

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgte jeweils montags und donnerstags von 12 bis 15 Uhr. Die Arbeit wird von einem Team Ehrenamtlicher geleistet. Im La Vie waren es regelmäßig sechs Personen.

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgte weiterhin in gemeinsam mit dem Sozialbüro genutzten Räumlichkeiten. Durch die gestiegene Nachfrage stößt das Angebot aber auch hier bereits an seine Kapazitätsgrenzen. Zusätzlich installierte Regale wurden weiterhin ergänzt, die eine reibungslosere Ausgabe ermöglichen. Obwohl es sich um eine kostenlose Ausgabe handelt, erwarten die Bürgerinnen und Bürger auch hier einen Service. Um der Nachfrage und dem Andrang gerecht zu werden, wurde ein zweiter Öffnungstag eingerichtet. Die Nutzer dieses Angebotes kommen aus dem direkten Umfeld des La Vie.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/-innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
Ausgabe Lebensmittel	6	300	80	4000

2.7 Kaktus Münster e.V./ Radio Kaktus im Bürgerfunk

Insgesamt wurden alle Angebote zahlreich genutzt, sodass unser Limit erreicht wurde und wir an unsere organisatorischen Grenzen gestoßen sind. Viele Eltern waren bei den Kursen mit dabei, sodass auch der Kontakt zwischen den Eltern der Jugendlichen hergestellt werden konnte und auch neue Freundschaften entstanden. Das Ziel, die Integration zu unterstützen ist sehr gut umgesetzt worden, gerade durch die hohe Teilnehmerzahl. Ein Grund dafür ist, dass sich alle Teilnehmer der Kurse durch die kompetenten Mitarbeiter, Dozenten und Kursleiter von Kaktus Münster sowie dem La Vie, sehr wohl gefühlt haben und dort ein freundschaftlicher Kontakt entstand und so das Gruppengefühl und die Erreichung der Ziele gefördert wurden. Durchweg gab es eine positive Resonanz der Teilnehmer auf unsere Angebote durch die Lage und den Möglichkeiten im La Vie. Unter anderem kamen zu Ausstellungen Bürgermeisterin Frau Wendela-Beate Vilhjalmsson und Bürgermeister Herr Hans Varnhagen und auch Herr Köhnke, Sozialdezernent der Stadt Münster, welcher auch mit den Teilnehmern gesprochen hat und sich ein positives Bild über unsere Projekte gemacht hat. Die Presse war häufiger vor Ort, sodass viele Menschen auf unsere Angebote aufmerksam gemacht wurden. Alle Teilnehmer hatten einen guten Eindruck und dies liegt im Besonderen auch am La Vie.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/-innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
EDV – Kurse für Frauen (Anfänger und Fortgeschrittene)	4	208	22	4.576
Klavier - Musikgruppe	2	104	12	1.248
Hausaufgabenhilfe Russisch Deutsch	4	208	13	2.704
Workshop Theater- Musik 2x im Jahr		16		30
Malerei für Kinder 2x im Jahr		16		20
Trommelworkshop 2x im Jahr		12		22
Ausstellung (2x im Jahr) mit 4 Künstlern		2 monatliche Ausstellung		Jede Ausstellung ca. 40 Teilnehmer

2.8 Kinder-Traum – Fachwerk Gievenbeck

Für die Mädchen und Jungen im Kindertraum war es besonders wichtig, dass der Treffpunkt ein Ort ist, an dem sie sich wohlfühlen und Probleme in Schule, in Familie und mit Freunden pädagogisch aufgegriffen werden. Ein „zweites Zuhause“ für Kinder, die sich sonst den ganzen Nachmittag auf der Straße aufhalten würden. Der „Wohlfühlcharakter“ wurde durch eine „Kinder-Galerie“ und weitere Fotoaktionen verstärkt. Der Beziehungsaspekt in der alltäglichen Arbeit hat deutlich zugenommen.

Der Mädchen- und Jungentreff hat sich immer mehr zur festen Größe im Kinder-Traum entwickelt. Diese Angebote, wo sich nur Mädchen oder nur Jungen mit ihren Freundinnen/Freunden treffen, werden nur durch weibliche bzw. männliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter begleitet. Verschiedene Projekte unterstützten die regelmäßige geschlechtsspezifische Arbeit.

Insbesondere die Jungenarbeit wird weiterentwickelt werden müssen, da viele Jungen sich nur bewegen und „auspowern“ wollen bzw. können und damit den „normalen“ Betrieb stark beeinträchtigen. Mit pädagogischen Instrumenten, wie „Grenzerfahrung“ und „Beziehungsarbeit“ wurde dem entgegen gewirkt. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit dem KSD mit einem gemeinsamen Blick auf die Situation der Jungen ausgebaut.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/-innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
Kindertraum	11	321	58	1.672
Mädchen- & Jungentreff	8	248	32	983

2.9 Le Club – Fachwerk Gievenbeck

Die Einbeziehung der Jugendlichen aus dem Auenviertel in das Gesamtangebot des La Vie stellte auch im fünften Jahr kein besonderes Problem dar und kann als erfolgreich bewertet werden. Alle Besucherinnen und Besucher des Hauses haben sich an die multifunktionelle Nutzung des Hauses gewöhnt.

Die Stammesbesucher des Treffs haben fast alle einen Migrationshintergrund. Wie bereits vorausgesehen, hat sich die „Verjüngung“, gerade durch die räumliche und inhaltliche Nähe zum Kindertraum, im Treff bestätigt. Mittlerweile bilden Jugendliche zwischen 11 und 14 Jahren die Hauptgruppe. Zudem ist zu beobachten, dass gerade der Anteil der Mädchen zugenommen hat. Speziell für die weiblichen Besucher gibt es einen offenen Treff-Tag an dem die Mädchenarbeit im Mittelpunkt steht.

Die Identifizierung der „Neuen“ mit dem Jugendtreff wurde durch entsprechende Angebote sowie Mitsprache bei der Programmplanung und der räumlichen Gestaltung gefördert. Die älteren Jugendlichen suchten vorrangig Unterstützung und Hilfe bei Hausaufgaben und Bewerbungsverfahren. Die Beziehungsarbeit gewinnt hier immer mehr an Bedeutung, weil die Jugendlichen starke Perspektiv- und Hilflosigkeiten zeigen.

Im Rahmen von Partizipation ist eine Gruppe von Jugendlichen eigenverantwortlich regelmäßig im Treff, und bildeten eine Hip Hop Tanzgruppe. Höhepunkt für diese Gruppe war die Präsentation einer eigenen, einstudierten Choreografie beim Tag der offenen Tür im La Vie.

Diverse interkulturelle Angebote dienen als Plattform, die Jugendlichen für das Thema „Miteinander im Stadtteil“ zu sensibilisieren. Daraus entstand ein Kochbuch mit vielen verschiedenen multikulturellen Rezepten.

Angebot	Stunden pro		Teilnehmer/-innen	
	Woche	Jahr	Woche	Jahr
Offener Treff	12	674	42	2.366
Mädchentreff	3	168	6	352

2.10 Weitere Anbieter

Interessierte können sich im Haus melden und in Absprache mit der Koordination ihre Angebote und Ideen anbieten und bewerben. Raum und Möglichkeiten für ein vielfältiges Angebot durch engagierte Gievenbecker Bürgerinnen und Bürger, die das La Vie mit seiner multifunktionalen Ausstattung bietet.

Das La Vie ist fester Angebotsort im Stadtteil. Bürgerinnen und Bürger engagieren sich und bringen ihre Fähigkeiten im Haus ein. So entsteht eine breite Angebotspalette, die von Blockflötenunterricht über Kochkurse, bis hin zu kreativen Angeboten, wie Werkeln und Malen, reicht.

Angebote freie Träger	Angebot	Stunden im Jahr	Teilnehmer/innen im Jahr
Multikulturelles Frauenforum	Frauenfrühstück	184	598
	EDV-Kurse	80	640
	Gymnastik	75	590
	1. Hilfe Kurs	8	56
	Feiern	16	256
Westfälische Schule für Musik / Bezirk West	Blockflötenunterricht	105	334
Waldschule Münsterland e.V.	Kräuterkochkurse	30	93
Stift Tilbeck	Begegnungsgruppe für Menschen mit und ohne Behinderung	28	84
Caritas vor Ort – Beratungsstelle Gievenbeck	Diagnostik(kein regelmäßiger Termin)	20	12
Deutscher Kinderschutzbund	Kindertraum	98	1175
	Sofortsprechstunde	12	6
	Elternkurse	48	72
Polizei	Sprechstunde	45	53
Kommunaler Sozialdienst	Sprechstunde	41	18
Donum Vitae	Beratung für Schwangere / Partner	48	60
Arbeitsgemeinschaft Elementare Gesundheitspflege	Tagung Arbeitsgemeinschaft Elementartherapie	8	40
	Ausbildungskurse Elementare Gesundheitspflege	16	20
	Übungstreffs Elementare Gesundheitspflege	6	20
Projekt Lernhilfe e.V.	Einzelförderung Sek. I	147	49
Evangelische Beratungsdienste GmbH (EBD)	Sprechstunde	36	10
Schulamt	Muttersprachlicher Unterricht	88	880
Privatpersonen	Angebot	Stunden im Jahr	Teilnehmer/innen im Jahr
Frau Ute Köncke	Standard- und Lateintanzkurse	63	56

3 Miteinander - Füreinander

Ein Zeichen für den Erfolg und die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürgern war der Zuwachs von 100 % der Besucherinnen und Besucher auf ca. 200.000 Gäste des La Vie in 2007. Die hohe Motivation und das Engagement der Anbieter bei der Planung und Durchführung der Angebote waren ein entscheidendes Kriterium für den Zuspruch der Einrichtung. Alle Beteiligten waren daran interessiert, diese untereinander abzustimmen und Schwierigkeiten gemeinsam anzugehen und zu lösen. Es wurde immer wieder deutlich, dass alle ein gemeinsames Ziel verfolgen: Für den schnell wachsenden Stadtteil Gievenbeck die Schaffung von notwendigen Angeboten für die Bürgerinnen und Bürger, um dadurch das Stadtleben positiv zu gestalten. Vielfältige Kooperationen und die Vernetzung von Angeboten sind damit wichtige Erfolgsfaktoren geworden.

Die Möglichkeit zu Kooperationen auf verschiedenen Ebenen gehörte mit zum festen Bestandteil des Grundgedankens des La Vie. Je nach Thema, Situation und Ziel fanden sich Kooperationen zwischen den Anbietern. Das Fachwerk arbeitete gemeinsam mit ESE e.V. im Jugendbereich zum Thema Integration. Die Stadtbücherei zusammen mit dem La Vie im Bereich von Lesungen für Kinder. Am Tag der offenen Tür waren alle beteiligt und präsentierten gemeinsam in attraktiver Form das Programmangebot.

Synergien ergaben sich vor allem dadurch, dass die gemeinsame Nutzung des Hauses hilft, vielfach vorhandene Hemmschwellen abzubauen. Die Wege sind kurz und die Mitarbeiter der einzelnen Anbieter können häufig vor Ort Brücken bauen und auf Angebote anderer Träger hinweisen. Diesen Aspekt unterstützt auch die an einem zentralen Ort angebrachte Übersicht aller Angebote.

Die im Alltag gelebte Kooperationsbereitschaft wurde durch drei Instrumente unterstützt. Sie sichern die Abstimmungsprozesse der Anbieter strukturell und nachhaltig.

3.1 Das Hausteam

Das Hausteam hat die Aufgabe, alle notwendigen, organisatorischen und programmatischen Punkte abzusprechen und gemeinsam an den im Profil beschriebenen Zielen des Hauses zu arbeiten. Zu den acht Sitzungen des Hausteams wurden folgende Gruppen eingeladen.

Als Kernnutzer:

- Haus der Familie e.V.
- Fachwerk Gievenbeck
- Stadtteilbücherei
- Centro Arche Noah
- Münstertafel e.V.

beratend:

- Bürgerschaftlicher Arbeitskreis

-
- Mitglieder der in der Bezirksvertretung Münster-West vertretenen Fraktionen
 - Vertreterinnen/Vertreter der Vereine

Folgende Themen wurden unter anderem behandelt:

- Planung und Reflexion des Tags der offenen Tür
- Neuorganisation des Hausteams
- Aufgaben des Hausteams

Die Arbeit im Hausteam war geprägt durch Fragen und Unsicherheiten der Zuständigkeiten, des Arbeitsablaufes und Kommunikationsschwierigkeiten. Durch eine sachliche und zielgerichtete Klärung der Unstimmigkeiten entstand ein Prozess der Weiterentwicklung des Hausteams und eine Aufgabenklärung, die sich in das laufende Jahr hineinzog und Klarheit und Sicherheit in das Hausteam brachte.

3.2 Anbietertreffen

Das Instrument „Anbietertreffen“ verfolgte das Ziel, die einzelnen Programmbausteine abzusprechen, gemeinsame Veranstaltungen zu planen oder Anregungen aus der Bürgerschaft aufzugreifen. Alle Angebotsträger trafen sich zu fünf Sitzungen. Es trafen sich alle freien Träger, Gruppierungen aus dem Stadtteil, der Bürgerschaftliche Arbeitskreis, Bürgerinnen und Bürger, die etwas anbieten. Themenschwerpunkt der Treffen war die Vorbereitung des Herbstfestes „Leben in Gievenbeck – Feiern im La Vie“. Das Anbietertreffen war ein geeignetes Mittel, andere Nutzer und deren Angebote kennen zu lernen. Der Austausch der Anbieter eröffnete mehrfach Anknüpfungspunkte für Kooperationsprojekte.

3.3 Herbstfest „Leben In Gievenbeck – Feiern im La Vie“

So hieß das Motto des Herbstfestes. In Absprache mit allen Anbietern sollte ein Tag der offenen Tür in besonderer Atmosphäre die Menschen begeistern, das La Vie und seine Möglichkeiten zu erkunden. Nicht nur durch Printprodukte wollten sich die Anbieter präsentieren, sondern den Besuchern aktiv die Möglichkeiten bieten, die Möglichkeiten des La Vie zu erleben. Das Foyer war der Dreh- und Angelpunkt des bunten Treibens. Der Mittagstisch wurde vom Fachwerk im Haus angeboten, eine A-Capella-Band und eine Akustik-Rock-Band auf Türkisch sorgten für ein abwechslungsreiches Programm und gaben den Anbietern eine entsprechende Plattform, um ihre Angebote dem Publikum zu zeigen.

In der gemeinsamen Auswertung zeigten sich alle Beteiligten begeistert und zufrieden.

4 Hinter den Kulissen

In einem Haus wie dem La Vie, das im vergangenen Jahr ca. 200.000 Besucherinnen und Besuchern die Türen öffnete, muss die Organisation und Verwaltung möglichst effizient in den Tagesablauf eingebunden sein. Ausschließlich im organisatorischen Bereich und bei anfallenden Verwaltungsarbeiten wurde dabei auf die Ressourcen des Fachwerk Gievenbeck zurückgegriffen, um Synergieeffekte zu nutzen. Das Zusammenspiel der beiden Stadtteilhäuser auf dieser Ebene und die gegenseitige Ergänzung der Angebote stellt insgesamt eine Bereicherung für den Stadtteil dar.

Die Gesamtkoordination des Hauses wird nach verschiedenen Personalwechseln seit 2006 durch Herrn Schmidt wahrgenommen. Die zweite im La Vie verortete Stelle wurde geteilt, sodass jeweils eine Kraft mit 19,25 Stunden für die Kinderpädagogik bzw. die Jugendarbeit zuständig ist.

Durch diese Umstrukturierung der Arbeitsplätze haben die Bürgerinnen und Bürger sowie die verschiedenen Anbieter inzwischen einen eindeutigen und verlässlichen Ansprechpartner. Von Herrn Schmidt wurden folgende Aufgaben wahrgenommen:

- Leitung des Hauses
- Planung und Ergebnisdokumentation der Anbieter- und Hausteamsitzungen
- Koordinierung des Gesamtprogramms
- Entwicklung und Pflege der Homepage
- Pressearbeit
- Raumvergabe
- Veranstaltungsmanagement
- Gebäude- und Inventarmanagement
- Schlüsselverwaltung
- Koordinierung des Reinigungsdienstes
- Organisation der Verwaltungsabläufe: Abwicklung von Arbeitsverträgen
- Organisation des Info-Café

Die anfallenden Verwaltungsabläufe wurden in die im Fachwerk bestehenden Organisationsstrukturen eingebaut und entsprechende Synergien erzeugt. Der externe und verwaltungsinterne Postverkehr ist ein alltägliches Beispiel dafür, wie erprobte Wege, Kenntnisse sowie Personal- und EDV-Ressourcen gemeinsam genutzt werden. Die Abwicklung von Arbeitsverträgen der geringfügig Beschäftigten wird im Fachwerk genauso erledigt wie die Abwicklung von Rechnungsvorgängen.

5 Fazit nach fünf Jahren

Nachfolgend sind die vorangegangenen Kapitel und Aussagen zum fünfjährigen Bestehen zusammengefasst dargestellt und weitere Informationen aufgeführt.

Programmprofil

Das La Vie vernetzt unter einem Dach verschiedene Angebote unterschiedlichster Angebotsträger. Sie sind aufeinander abgestimmt und ergeben im Gesamtbild ein ausgewogenes Programmprofil. Die Angebotsfelder sind Kommunikation und Begegnung, Kinder- und Jugendarbeit, Familienarbeit, Bildungsarbeit, Beratung/Selbsthilfe, Multikulturelle und integrative Arbeit, Unterstützung von Hilfsbedürftigen, wohnortnahe soziokulturelle Angebote, generationsübergreifende Angebote.

Anbieter und Angebote

Im fünften Jahr waren 25 Anbieter im La Vie aktiv: freie Träger, Vereine, Initiativen oder einzelne engagierte Personen aus dem Stadtteil. Das Programm setzte sich aus 36 verschiedenen Angeboten zusammen.

Anzahl der Gäste

Ca. 200.000 Gäste konnten im La Vie begrüßt werden. Die Gruppen der Gäste setzten sich aus sämtlichen Bevölkerungsteilen Gievenbecks zusammen. Im Schwerpunkt erreichte das La Vie die jungen Familien im Auenviertel.

Feiern im Foyer

Im Foyer wurde über 21 Mal privat gefeiert. Zusätzlich fanden noch sechs Veranstaltungen oder Tagungen von Vereinen statt.

Organisationsstruktur

Träger ist die Stadt Münster – Amt für Kinder, Jugendliche und Familien bzw. die Stadtbücherei für die Stadtbücherei. In der Praxis wird das Haus von zahlreichen Trägern in Kooperation getragen (assoziierte Trägerschaft und Patenschaft für einzelne Bereiche).

Zur Organisationsstruktur gehören ein Hausteam, ein Anbietertreffen und die Funktion der Koordination. Ausschließlich verwaltungstechnisch ist die Einrichtung dem Fachwerk zugeordnet.

Gesamtfläche und Räume

Die Einrichtung verfügt auf 1.280 m² über 25 zumeist multifunktionale Räume.

Öffnungszeiten

Das Haus ist in der Regel zwischen 8.30 Uhr und 22.30 Uhr geöffnet.

Informationen

Persönliche Informationen sind jederzeit bei der Koordination oder dem Info-Café erhältlich. Eine Basis-Broschüre, ein aktuelles Monatsprogramm, sowie eine Internetpräsenz sind weitere Informationsträger.